

Bericht KT Hallenradssport - Kunstrad

Das Jahr 2024 war erneut ein ereignisreiches und spannendes Jahr für den Radsportverband NRW. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Vereinen sowie den Vorsitzenden und Vertretern für ihre engagierte Unterstützung bedanken.

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen des RSV NRW wieder Mannschaftslehrgänge angeboten, die wie bereits 2023 gut angenommen wurden. Besonders hervorzuheben ist, dass NRW 2024 erstmals einen eigenen Wettkampf ausschließlich für Mannschaften ausrichtete. Wir hoffen, dass dieser Wettkampf im Jahr 2025 noch stärkere Resonanz findet.

Auf der Deutschen Meisterschaft 2024 konnten wir von NRW in jeder Disziplin hervorragende Ergebnisse erzielen:

- 4x Deutsche Meistertitel,
- 6x Vizemeistertitel,
- 8x 3. Plätze.

Insgesamt hatten wir von NRW in diesem Jahr 53 Starts auf der Deutschen Meisterschaften aus dem Bereich Kunstrad – eine beeindruckende Zahl und ein Beleg für die Stärke unseres Radsportverbandes NRW.

Der Landeskader hatte auch 2024 wieder die Möglichkeit, alle Kadersportler*innen sowie den Nachwuchs bestmöglich zu fördern. Im Rahmen dieser Förderung wurde die Nachwuchsrunde neu strukturiert und zum ARAG-Schüler Cup weiterentwickelt, um die Fördermöglichkeiten für den Nachwuchs zu optimieren und die Bindung zwischen den Vereinen und dem Landeskader zu stärken.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Weltmeisterschaft in Bremen, auf der die 2er-Kunstradsportlerinnen Antonia Bärk und Henny Kirst von RSF Bonn-Duisdorf den Weltmeistertitel errangen. Kim Leah Schlüter und Neele Jodeleit vom RSV Knetterheide belegten einen hervorragenden 2. Platz.

Im Jahr 2024 wurde eine Trainerausbildung angeboten, welche gut angenommen wurde. Darüber hinaus startete im Dezember eine Neuausbildung für Kommissäre. Mit insgesamt zehn angemeldeten Teilnehmern*innen können wir auch in diesem Bereich optimistisch in die Zukunft blicken und positive Entwicklungen für den Kunstradsport erwarten.

Im Oktober 2024 fand die Weltmeisterschaft in Bremen statt, auf der die 2er-Kunstradsportlerinnen Antonia Bärk und Henny Kirst von RSF Bonn-Duisdorf den Weltmeistertitel errangen. Kim Leah Schlüter und Neele Jodeleit vom RSV Knetterheide (RKB Solidarität) belegten einen hervorragenden 2. Platz. Unseren herzlichen Glückwunsch an beide Paare hierzu!!!

Das Jahr 2025 ging auch spannend weiter. Es entwickelte sich wieder ein ereignisreiches und spannendes Jahr für den Radsportverband NRW. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Vereinen sowie den Vorsitzenden und Vertretern für ihre engagierte Unterstützung bedanken.

Auf der Deutschen Meisterschaft 2025 konnten wir von NRW in jeder Disziplin hervorragende Ergebnisse erzielen, wobei die Saison für die Elite erst im September beginnt. Von daher wurden die Platzierungen für 2025 bis jetzt nur von Schüler und Jugend ausgefahren:

- 7 x Deutsche Meistertitel
- 7 x Vizemeistertitel
- 10 x 3. Plätze

Insgesamt hatten wir von NRW bis jetzt 51 Starts in diesem Jahr auf der Deutschen Meisterschaften aus dem Bereich Kunstrad – eine beeindruckende Zahl und ein Beleg für die Stärke unseres Radsportverbandes NRW.

Das nächste Highlight erwartete uns in Ungarn. NRW war in diesem Jahr auch auf der EM-Jugend in Ungarn vertreten. Unseren herzlichen Glückwunsch geht an hier Antonia Blome, sowie dem 2er Paar Melina Rethmeier / Maya Rudkoski. Sie wurden jeweils in ihrer Disziplin Europameister 2025!!!

Auch beim 2. Durchgang vom Welt Cup war NRW erfolgreich vertreten. Die 2er Kunstradsport der Frauen war mit Platz 1 – 3 komplett in NRW-Hand.

Leider konnte in diesem Jahr im Rahmen des RSV NRW bis jetzt nur 1 Mannschaftslehrgang angeboten werden. Es gestaltet sich sehr schwierig einen Termin für eine freie Halle und den Mannschaften sowie Trainer/innen zu finden. Wir werden auf jeden Fall im 2. Halbjahr versuchen noch einen Termin anzubieten. Momentan sind die Kunst- und Einradmannschaften auf der DM stark vertreten, dies zeigt uns, dass wir hier mit der Förderung nicht nachlassen sollten.

Der Landeskader hatte auch 2025 wieder die Möglichkeit, alle Kadersportler*innen sowie den Nachwuchs bestmöglich zu fördern. Hier gilt mein Dank unserem Kadertrainer-Team Wibke Blome und Sabrina Christmann. Am Medaillenspiegel von DM und EM kann man sehr klar die Ergebnisse der Förderung des Kaders ablesen. Danke möchte ich auch an Felix Blümmel sagen, durch die Förderung für den Nachwuchs und den Vereinen wird auch hier unser Sport weiter gestärkt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr zurück. Besonders ist mir aufgefallen, dass viele verschiedene Vereine vom NRW auf der DM vertreten waren. Wir freuen uns auf die Elitesaison und die weiteren Herausforderungen und Erfolge in 2026.

Mülheim a. d. Ruhr, im August 2025

Monika Blümmel

KT-Sprecherin